

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 38

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pinsele man zur Vorsicht hier nochmals Thiol auf, ehe man den Verband wieder schließt.

Isolatorstoffe. Am Polytechnikum in Zürich vorgenommene eingehende Versuche betreffend die Verwendung von Käse als Isolatorstoff für Elektrizität haben vollständig bestätigt, daß das bezügliche Käse-(Kasein-)Präparat, welches unter sehr hohem Drucke erstellt wird, der beste bisher bekannte Isolator ist und alle anderen weit übertrifft; dergleichen bietet es in Bezug auf Dauerhaftigkeit den meisten anderen die Spitze und übertrifft darin manche, so z. B. Caoutchouc-Präparate. Auch in Bezug auf Billigkeit verdient das Präparat den Vorzug. Man mißt der bezüglichen Erfindung eine große Tragweite bei in verschiedenen Richtungen.

Stahlmöbel. Die Firma Thorn u. Becker in Herbolz hat neuestens Stahlmöbel (Stühle, Sessel, Tische etc.) hergestellt und in den Handel gebracht. Die Möbel werden aus 7 Millimeter dickem Stahlblech hergestellt, der entweder angefräht, bronziert oder vernickelt ist. Sie sind leicht und elegant. Der Preis der Stühle mit Holzfuß schwankt, je nach der Ausführung, zwischen 7,50 und 12 Mark; der Sessel zwischen 15 und 24 Mark.

Neue patentirte Holzschraube. Die Diamantnagelschraube hat in kurzer Zeit so allgemeine Anerkennung gefunden, daß die Fabrik in Bergeborf schon jetzt an erhebliche Ausdehnung ihres Betriebes denken muß, um allen einkaufenden Aufträgen entsprechen zu können.

Diese neuen Patent-Holzschrauben stellen sich bedeutend billiger als die bisherigen Holzschrauben und doch sind sie gleich gut zum Einschrauben, wie auch zum Einnageln zu verwenden, weil sie ohne zeitraubendes vorheriges Vorbohren auch in das härteste Holz ganz eingeschlagen werden können, ohne dasselbe zu spalten, wodurch sie alle Arbeiten wesentlich erleichtern und vereinfachen.

Die Diamantnagelschrauben halten besser als andere Schrauben, wenn diese, was leider meistens auf Kosten der Haltbarkeit geschieht, zum Theil eingeschlagen werden, denn die Diamantnagelschrauben verdrängen nur zeitweilig, ohne sie zu zerreißen, die Holzfasern, welche sich unverletzt wieder eng in die Schraubengewinde einpressen.

In allen Fällen, wo eine dauernde Verbindung geschaffen werden soll, verwendet man vortheilhaft die Diamantnagelschrauben mit glattem Kopf (also ohne Schlitz), insbesondere aber für Exportkisten jeder Art, die, mit diesen Schrauben geschlossen, niemals geöffnet werden können, ohne daß der Versuch eines Diebstahls auf dem Transport entdeckt würde.

Der Vertreter der Fabrik ist Herr Adolph Diener in Zürich.

Zu unsern Illustrationen.

(Siehe Seite 487)

Die beiden Schützenbecher sind von den Herren Huber und Freuler, Goldschmiede in Glarus, geliefert worden und dürfen zum Besten in ihrer Art gezählt werden. Der grosse Becher besitzt eine Höhe von 30 Centimeter; am Fuss sind die Wappen der zweiundzwanzig Kantone angebracht. Die Schale zeigt auf der einen Seite die Helvetia, das Symbol unseres Landes und Volkes — eine kraftvolle Frauengestalt, mit dem eidgenössischen und dem glarnerischen Wappenschild. Auf der andern Seite erblicken wir die Feststadt und den Festberg. — Beide Zeichnungen sind von zierlichen Kränzen in erhabener Arbeit umschlungen.

Der kleine Becher in Mattsilber mit Goldeinlagen besitzt die bekannte Römerform. Er ist sehr

sorgfältig gearbeitet und zeichnet sich durch das harmonische Ebenmass der Theile aus. Sein Hauptschmuck ist nebst der Inschrift das weisse Kreuz im goldenen Feld.

Die Medaillen oder Schützenthaler sind im Atelier des Herrn Huguenin Frères in Looe entstanden. Man hat sie — den kleinen, mittleren und sehr grossen Geldbeutel entsprechend — in Bronze, Silber, sogar in feinem Gold geprägt und es dadurch jedem Schützen ermöglicht, die für ihn passende Form zu erwerben und zur höheren Ehre unseres Festes an der Uhrkette zu tragen. Auf dem Revers befindet sich das Glarnerwappen mit Lorbeer und Eichenkranz. Betrachten wir den Avers, so nimmt eine antik gekleidete, allegorische Frauengestalt unser Hauptinteresse in Anspruch. Sie fasst mit der Rechten das eidgenössische Wappenschild, hält die Linke mahnend empor und ruft uns die ernstesten Worte zu, die am oberen Rande zu lesen sind: „Gedenket der Thaten eurer Väter!“ Ein Tannenwald und der Festort bilden den wirklichen Hintergrund.

Holzpreise.

Augsburg, 13. Dez. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 71 Mt. — Pf., 2. Kl. 48 Mt. 60 Pf., 3. Kl. 35 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 40 Pf., 5. Klasse 21 Mt. — ; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mt. — Pf., 3. Kl. 16 Mt. 40 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Mt. — Pf., 2. Kl. 14 Mt. 60 Pf., 3. Klasse 12 Mt. — Pf.; 4. Klasse 11 Mt. 20 Pf.

Literatur.

Ein recht hübsches Weihnachtsgeschenk für Tischler (sowohl für Meister als Gehilfen als strebame Lehrlinge) sind einzelne Hefte oder ganze Abtheilungen von dem im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart erscheinenden **Journal für moderne Möbel**. Von demselben liegt uns ein neues Heft, das 4. der VIII. Abtheilung vor; die in demselben enthaltenen Stücke sind schön, aber doch einfach gehalten, so daß die Möbel zu einem mäßigen Preis abgegeben werden können. Das Heft enthält Entwürfe zu Bettladen, Spiegelschrank, Kleiderschrank, Waschkommode, Waschschränken, Nachttische, Stuhl und Handtuchhalter. Beigefügt sind wie immer Detailzeichnungen in natürlicher Größe, Preisberechnungen und 2 Nummern eines guten Unterhaltungsblattes.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Anseratheil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

612. Wer liefert Holzwohle? Gesf. Offerten sind zu richten an Ernst Fankhauser, Holzhandlung und Kistenfabrik in Langnau, St. Bern.

613. Wer liefert oder besitzt schon zum Verkaufe genietete dicke gute Wasserleitungsröhren von 16—18 Centimeter Lichtweite?

614. Wer liefert leihweise Petroleummotoren (auch gebrauchte bei guter Leistung) von 1/2 bis 4 Pferdekraft? Nach Konvenienz würden nachher solche angekauft.

615. Wer hat einen noch gut erhaltenen Dampf-Röhrenkessel für zirka 4—6 Pferdekraft, auf zirka 5—6 Atmosphären Druck, zu verkaufen?

616. Wer liefert Laubsägeholz, besonders in Eiche, 2,6 Meter lang, und, ebenfalls in dieser Länge und in Breite von 0,4 Meter, Ebonit und Celluloid in Tafeln von 2—1 Millimeter Dicke?

617. Zum Betriebe einer Gattersäge dient mir ein Wächlein, welches viel Laub und bei schlechtem Wetter viel Geschiebe mit sich führt. Bei trockenem Wetter oder im Herbst kann ich nicht mehr als 1500 Liter per Minute rechnen. Bei einer Turbinenanlage

könnte man bei einer Röhrenlänge von 240 Meter 40 Meter Gefäll erreichen. Was mag nun vortheilhafter sein, hinsichtlich Kosten und Betriebsergebniß bei diesem Wasserquantum, eine Turbinenanlage mit Reservoir oder ein Wasserrad von 6—7 Meter Höhe? Wie viele Umdrehungen würde ein Rad machen per Minute?

618. Können größere Mengen gebrauchte und zerrissene Abfälle von Kautschuckschläuchen auch noch verwendet werden und wie?

619. Wo ist eine noch gut erhaltene Bandsäge (Eisenkonstruktion) für Kraftbetrieb erhältlich? Offerten mit Preisangabe an Heinrich Frei, Wagner in Affoltern b. Höngg (Zürich).

620. Wer hätte einen zirka 133 Meter langen, gebrauchten und gut erhaltenen Wasserleitungs kanal, 1,30 Meter breit und 0,60 Meter hoch oder von ähnlichem Querschnitt, zu verkaufen? Oder wer verfertigt solche, oben offen mit rund abgebogenen Enden? Wie dick muß das Eisenblech bei genügenden Umrüstungen sein und wie viel kostet der laufende Meter?

621. Wer weiß oder liefert eine Substanz, durch welche der Theer auf Ziegeln den Glanz behält und doch schnell und gut trocknet und nicht klebrig ist?

Antworten.

Auf Frage **591.** Wenden Sie sich an Agence Technique, J. Leuba, Lausanne.

Auf Frage **592.** Magerkäse zur Bereitung des Käseleims liefert fortwährend in Laibchen von 10—15 Kilo, per Kilo zu 50 Centimes, S. U. Nyf, Lenzburg.

Auf Frage **591.** Wir fabriziren Cavettes de bidet in Nidel und Email und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Metallwaarenfabrik Zug.

Auf Frage **605.** 230 Liter Aufschlag per Sekunde mit 12 Meter Gefäll ergeben auf dem ersten Triebwert 23 Pferdekraft, Reibungsverluste in der Wasserleitung nicht abgerechnet. B.

Auf Frage **607.** Zum Heben von Wasser für Versorgung von zwei Hotels und Privathäusern ist ein hinlänglich großer hydraulischer Widder die einfachste Maschine, indem deren bewegliche Theile nur in zwei Wasserventilen und einem Luftventile bestehen und erst nach Jahr und Tag neu eingeschiffen werden müssen. Das Gefälle von 6 Meter ist für Hubhöhe des Wassers auf 27 Meter Höhe günstig und wird 1/5 des Aufschlages auf diese Höhe bringen, was zum Füllen der Reservoire vollständig ausreichen wird. In der Anfrage ist nicht bemerkt, ob das nutzbare Betriebsgefälle von 6 Meter sich auf die ganze Leitung von 700 Meter vertheilt oder näher bei der Quelle liegt. Dies bildet ein bedeutender Unterschied im Kostenpunkt; denn um 16 Liter per Sekunde auf weitere Distanzen zu liefern, muß man Röhrenweiten von 15 Centimeter nehmen, wenn die Gefällsverluste nicht zu groß ausfallen sollen. Die Steigröhren müssen je nach den zu liefernden Wassermengen immerhin weit genug sein. Man kann auch mittelfst doppelt wirkender Pumpe und einer direkt angekuppelten Turbine von zirka 130 Centimeter Durchmesser diese Wasserversorgung betreiben, die Unterhalts- und Erstellungskosten sind jedoch viel größer und die Verhältnisse für die Röhren die gleichen. Lieferanten von hydraulischen Widdern und Röhren: Eisenhandlung Schinz u. Bär in Zürich u. Andere. B.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich die Mittwochs ausgegeben, die „Illustrierte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Baukommission des Konsumvereins Alt St. Johann eröffnet über folgende Arbeiten freie Konkurrenz: 1. Erdarbeit: Ausgrabungen zirka 190 Kubikmeter. 2. Maurerarbeit: a) Erstellung von 76 Kubikmeter Beton; b) Transport von 50 Kubikmeter Steinen aus der Alp „Herrenwald“; c) Erstellung von 48 Kubikmeter Mauer. 3. Zimmerarbeit. 4. Schreinerarbeit. 5. Glaserarbeit. 6. Spenglerarbeit. 7. Dedarbeit. 8. Hafnerarbeit. Diesbezügliche schriftliche Offerten sind für den Steintransport bis Ende Dezember, für die übrigen Arbeiten bis zum 8. Januar 1893 an G. Brändli, Dorf Alt St. Johann, einzureichen, wo auch die nähern Bestimmungen bekannt gegeben werden.

Die Gypferarbeiten für das Postgebäude in Solothurn. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Solothurn“, bis und mit dem 18. Dezember franko einzureichen.

Die Gemeinde Ochlenberg schreibt die Erstellung eines neuen Gemeinde Archives zur öffentlichen Konkurrenz aus. Uebernahmungs-lustige werden freundlich eingeladen, sich bis 24. Dezember bei Herrn Gemeinderathspräsident Friedli in Spich-Ochlenberg anzumelden, welcher auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt.

Materiallieferung für die schweizerische Telegraphenverwaltung in Bern. (Detailirt im Schweiz. Bundesblatt Nr. 49, Seite 432—437.) Muster und Pflichtenheft im Materialbureau an der Speichergasse in Bern. Von Lieferanten, die zum ersten Mal an diese Stelle liefern, wird Kaution von Fr. 200 verlangt. Alle Gegenstände fracht- und zollfrei an Bahnhof Bern oder ins Zentralmagazin der Telegraphenverwaltung. Keine Vergütung für Verpackung, jedoch auf Wunsch Kisten oder Verpackungsmaterial unfrankirt zurück. Lieferungsstermin 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli und 1. August; an jedem dieser Termine soll wenigstens 1/4 der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferung gestattet. Für Verpätung 1/2 % Abzug. Zahlungen je einen Monat nach Lieferung. Offerten mit Anerkennung obiger Bestimmungen an die Direktion der schweizer. Telegraphenverwaltung in Bern bis 20. Dezember.

Straßenbau in Enge (Zürich). Für Erstellung der Steinentschrafte (Verbindung zwischen Beder- und Brandstufenstraße) wird Konkurrenz eröffnet. Pläne und Vorausmaß liegen auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht offen, wofelbst auch Eingabeformulare, Uebernahms- und Vertragsbestimmungen bezogen werden können. Fachkundige Bauunternehmer werden eingeladen, ihre Offerten bis spätestens den 18. Dezember, Abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Steinentischstraße“ dem Bauvorstand, Herrn Gemeinderath Gull, einzureichen.

Städtische Gaswerke in Wien. Internationaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage städtischer Gaswerke in Wien mit einer Jahresproduktion von 100 Millionen Kubikmeter und einer größten Tagesproduktion von etwa 500,000 Kubikmeter. Termin: 15. Mai 1893. Preise: 8000, 5000 und 3000 fl. ö. W. Das Programm kann unentgeltlich, die Pläne z. können gegen Einfindung von 100 fl. ö. W. vom Stadtbauamt in Wien bezogen werden.

Denkmal für Friedrich von Schmidt in Wien. Internationaler Wettbewerb. Gesamt-Kostenbetrag (exklusive Fundirung, Maurer- und Gartenarbeiten) 25,000 fl. ö. W. Termin: 13. Mai 1893. Preise: 1000, 600 und 400 Kronen in Gold. Preisgericht: Oberbaurath Berger, Bildhauer Benk, Bildhauer Prof. Kundmann, Medaillieur Scharff, Prof. Weyr, Baurath von Wieleman und Riff. Dumba, Mitglied des Herrenhauses in Wien. Verlangt werden: Modell-Skizzen im Maßstab 1 : 8, ein Lageplan im Maßstab 1 : 300, Kostenberechnung bezw. Uebernahmsofferte. Näheres beim Sekretariat des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, I Eschenbachgasse 9, in Wien.

Thurmuhre für die katholische Kirche in Ragaz. Laut Gemeindebeschluss soll eine neue starke Thurmuhre erstellt werden und werden hiefür Zeichnungen und Offerten bis zum 20. Dezember entgegengenommen von J. Eichmüller, Präbident.

Turbinenanlage. Die Gemeinde Sumiswald schreibt zur Konkurrenz aus die Erstellung einer Turbinenanlage zum Betrieb der Ziegelfabrikation im dortigen Armenhaus mit Wasserleitung. Das Nutzfälle beträgt 11 Meter, der Wasserzufluß 50—70 Liter per Sekunde, Pferdekraft 5—7. Die Wasserleitung aus Cementröhren erstellt, hat eine Länge von 150 Meter. Angebote sind bis und mit dem 26. Dezember dem Spitalverwalter einzureichen, allwo Pläne auflegen und Auskunft ertheilt wird.

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen	Crémefarbene Weisse Eisenbeinfarbene Lichtfarben Bedruckte Glatte Damasirte	Rein wollene bis hochfeinste Fantasie- Stoffe.
Ca. 800 Muster umgehend franko.		
Neueste Modeller zu Ball-, Hochzeits und Anlass-Toiletten gratis. Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.		

Ein neues Hülfswerk für Möbelschreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhausen, Leicht anzufertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen.** Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Wohnzimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer; IV. Lieferung: Herrenzimmer. VIII. Lieferung: Einrichtung eines Damenzimmers: Salonchrank, Damenschreibtisch, Tisch, Sopha, Sessel, Stuhl, Stuhlgestell, Hocker und Postament. IX. Lieferung: Wohnzimmer. X. Lieferung: Küche. Preis per Lieferung Fr. 8.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp. die 7 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess-, Wohn-, Damen-, Vor- und Herrenzimmer und Küche zusammen zum Preise von Fr. 56. **Ein komplettes Exemplar ist bei letztgenannter Firma zur Einsicht aufgelegt.**